

Faschings-Dienstag bei der Baronin Goldschmidt-Rothschild. Die Baronin Goldschmidt-Rothschild hatte ihren zahlreichen Besuchern die Aufgabe gestellt, praktisch darzutun, wie sie sich wohl die Mode des Jahres 2000 dächten. Nachdem in einem Sketch vorher der Völkerbund leicht und höflich persifliert wurde, wobei zu allem anderen noch das schauspielerische Talent der Gräfin Nora Beroldingen entdeckt wurde, konstatierte man, daß das Kostüm der Zukunft äußerst wechselvoll aufgefaßt wurde. Eine ganze Gruppe sah anscheinend nur das Heil in Auswandererkleidung und erschien mit Kopftüchern und mit Galapagossymbolen, wie Bananen und ähnlichem. Unser hochverehrter Freund und Gönner Curt Sobernheim sah das Heil in China, was ihn ausgezeichnet kleidete, ihm aber einen kleinen Vorgeschmack der mit seinem Kostüm verbundenen Hitzemöglichkeiten gab, so daß die immer bereite Schokolade nur in flüssiger Form verabreicht werden konnte. Andere wieder, wie z. B. Graf Moy und seine Gattin, schienen für Rußland stark zu sein, wohingegen das Schriftstellerpaar Hollander sich die Zukunft nur als Kängeruhs denken konnte, allerdings mit Reißverschluß. Frau Rieß erschien, jedenfalls was die Kopfbedeckung anbelangte, als eine Bergère des 18. Jahrhunderts; der Charakter des unteren Teils ihres Kostüms dagegen war weniger ausgesprochen, auf diese Weise alle anderen Möglichkeiten einer anders gearteten Entwicklung offenlassend. Frau v. Haniel zog es zu Venedig, während der einzige echte Venezianer, der unter uns weilte, Carl Vollmoeller, in einfach schlichtem Frack erschienen war.

H. v. W.

C. G. BOERNER / LEIPZIG

UNIVERSITÄTSSTRASSE 26

versteigert in Leipzig
vom 5. bis 10. Mai 1930

Alte Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte

dabei wertvolle Dubletten vom Kupferstichkabinett der Eremitage zu Leningrad und anderer staatlicher graphischer Sammlungen der Sowjet-Union

Frühe deutsche und niederländische Meister des 15. Jahrhunderts: Meister E S, Meister W, Schongauer, Israhel van Meckenem. Eine große Holzschnitt-Sammlung mit herrlichen Einblattgedrucken des 15. Jahrhunderts. Dürer, Hirschvogel, Lautensack, Deutsche Kleinmeister. Ornamentstiche, Italienische Graphik, Rembrandt, Ostade. Englische Schabkunstblätter in frühen Plattenzuständen. Englische und französische Farbendrucke. Farbige Ansichten.

Handzeichnungen alter Meister

des 15. bis 18. Jahrhunderts, hauptsächlich aus den Sammlungen des verstorbenen Herrn Geheimrats Ehlers-Göttingen und des verstorbenen Direktors Dr. Gaa-Mannheim. Frühe italienische Zeichnungen — Französische Meister des 17. und 18. Jahrhunderts — Schweizer Scheibenrisse — Alte Miniaturen.

Illustrierte Kataloge: Preis je 8 Mark / Telegramm-Adresse: „Boernerkunst-Leipzig“